

Mitteilungen aus der Industrie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 8: **Repräsentative Verwaltungsbauten = Bâtiments administratifs de prestige = Prestige office buildings**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

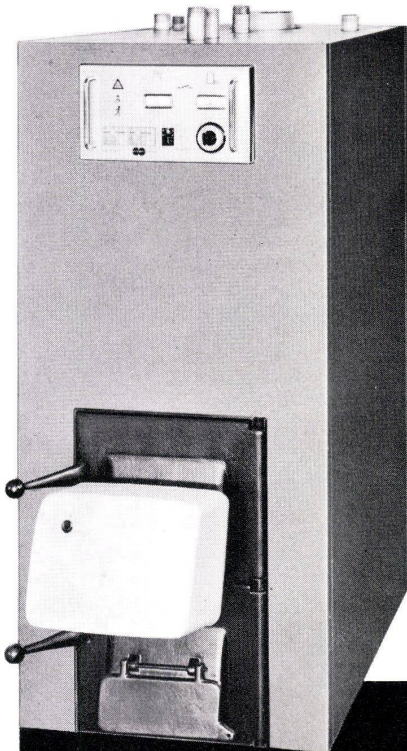
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ACCUMAT



Realtherm
Allstoff-
Heizkessel

Accum

ACCUMAT
Realtherm

ein
kombinierter
wirtschaftlicher
Heizkessel,
der nicht
zu übertreffen
ist; sein Heizkomfort weckt
Bewunderung und Genugtuung, zudem
ist er eine
unversiegbare
Warmwasserquelle.

Und was den
Betrieb mit
Oel oder allen
festen Brennstoffen
anbetrifft:
Etwas sparsameres gibt
es nicht!

Accum AG
8625 Gossau ZH
051 78 64 52

erreichen den
höchsten,
technisch möglichen
Wirkungsgrad.
Ihr völlig
automatisierter
Betrieb ist
sauber und
kinderleicht,
die Wartung
minimal

Der entworfene Problemverteilungsplan bedarf langfristiger Überprüfung durch Schulpraxis. Er wird allen Fachkollegen mit der Aufforderung zur Kooperation vorgelegt. Einen Appell zur Teilnahme an den hier beschriebenen Bemühungen richte ich zuletzt und mit Nachdruck auch an Architekten und Stadtplaner. Pädagogikfachleute sind in der Regel Architekturlaien, die der dauerhaften Mitarbeit vieler Sachverständiger bedürfen, um Ausbildungssysteme zu präzisieren. Jeder Lernerfolg an grundbildenden Schulen fördert die angestrebte Partnerschaft zwischen Produzenten und Konsumenten, er hilft dadurch dem Architekten bei seiner Arbeit.

Mitteilungen aus der Industrie

Symposium über Böden, Wände und Decken

Die Bauwerk AG, die Hiag Holzindustrie AG und die Feyco Georg Fey & Co AG haben am 18. Juni 1970 in Volketswil eine Architekten-tagung veranstaltet. Die Initiative zu diesem Informationsaustausch ging von der Feststellung aus, daß die Baustoffindustrie die spezifischen Bedürfnisse des Architekten oft ganz einfach zu wenig kennt. Auf der andern Seite ist der Architekt vor allem wegen der ungemein raschen technischen Entwicklungen kaum in der Lage, die Möglichkeiten, aber auch die Begrenzungen zu überblicken, die ihm moderne Baustoffe bieten.

Die drei einladenden Firmen waren bemüht, ihrerseits in drei Referaten echte Informationen zu geben und in einer anschließenden Diskussion von den Architekten Anregungen und Hinweise über bestehende Bedürfnisse und Probleme zu erhalten.

Trockener Innenausbau

Ende Mai dieses Jahres hat die Leu AG in Biel-Benken bei Basel einen Schauraum eröffnet, in dem Möglichkeiten des trockenen Innenausbaus vorgeführt werden. Dank einem raffinierten System von Aufrissen und Glasplatten wird es dem Besucher möglich gemacht, auch in die Konstruktionen hineinzusehen. Die Firma liefert heute ein großes Sortiment von Gipsplatten für alle Verwendungsarten. Die Platten können mechanisch bearbeitet, auf verschiedene Arten verlegt und je nach Verwendungsort beschichtet werden. Vier Dinge fallen bei einem ersten Überblick über das Sortiment auf:

Das dekorative Element
Der trockene Innenausbau
Feuerschutz
Schallschutz

Ein weiteres Produkt der Firma Leu AG sind die Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen für Zwischendecken, Trennwände und Fassaden-

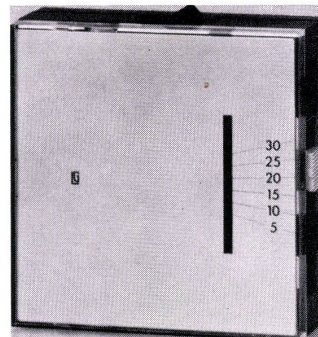
verkleidungen. Dazu liefert sie auch die passenden Profilschienen aus PVC oder Aluminium, Schnellauflöser, Verbinder und Zubehör. Der Einsatz weiterer Produkte ist in Vorbereitung. Der Schauraum zeigt auch die neuesten Trennwände und verschiedene Metall-Unterkonstruktionen. Auf Wunsch verschickt die Leu AG eine komplette Dokumentation über diese Produkte.

Drei neue Raumtemperaturregler von Landis & Gyr

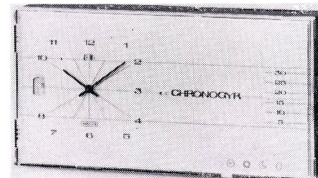
Die drei neu konzipierten Raumtemperaturregler RAD 5, RAD 7 und RAV 10 von Landis & Gyr, bei denen besonderes Gewicht auf eine moderne Formgebung gelegt wurde, dienen vorwiegend der Regelung von Heizungsanlagen in Einfamilienhäusern, Etagenwohnungen, Werkstätten und Ferienhäusern. Die Raumtemperaturregler RAD können außerdem als Frostschutzwächter, zum Beispiel in Lagerhallen, eingesetzt werden.

Die Regler RAD 5, RAD 7 und RAV 10 sind Regelgeräte, die normalerweise direkt auf den Öl- oder Gasbrenner wirken, aber auch ein Mischventil, eine Umwälzpumpe oder einen Ventilator steuern. Die thermische Rückführung beim Temperaturfühler sorgt dafür, daß die eingestellte Raumtemperatur ohne spürbare Schwankungen eingehalten wird. Der Temperatureinstellbereich reicht von 5 bis 30°C.

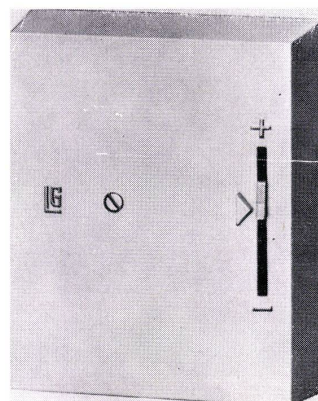
- 1 RAD 5
- 2 RAD 10
- 3 RAD 7



1



2



3

Bauelemente mit Zukunft: Koenig-Profilstahlplatten

Profilstahlplatten aus sendzimir-verzinktem Thyssenstahl für Dach- und Wandverkleidungen bieten ein Optimum an Festigkeit, Korrosionsschutz und gutem Aussehen. Sie sind ein wirtschaftlicher Beitrag auf dem Gebiet der Vorfabrikation im Hochbau.

Sämtliche Profiltypen werden auch kunststoffbeschichtet geliefert. Gemäss unserer Farbtabelle stehen 17 erprobte Standardfarbtöne zur Auswahl.

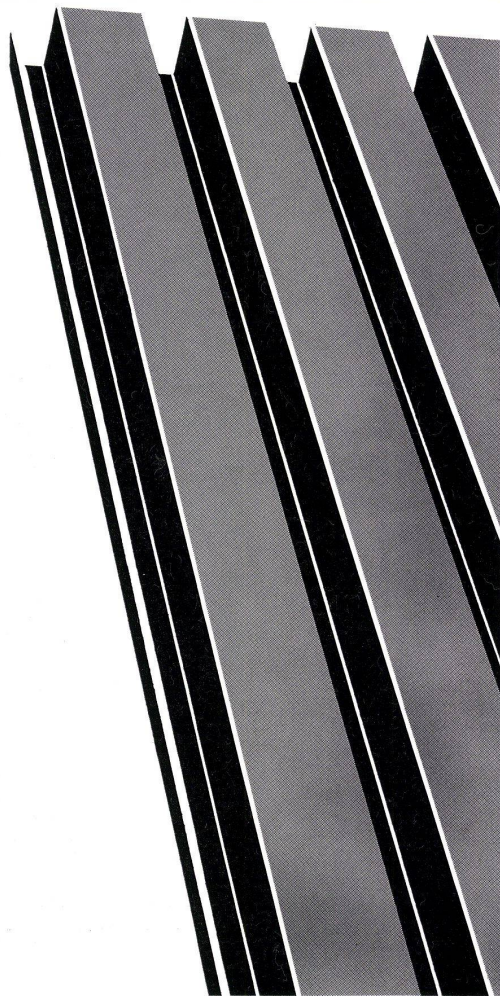
Kostensenkendes, witterungsunabhängiges und terminsicheres Bauen!

Anwendung: Fassaden 1- und 2schalig, Dächer, Verbunddecken, verlorene Schalungen, Tragkonstruktionen für Flachdächer usw.

Wenden Sie sich bereits im Planungsstadium an unsere Abteilung Hochbau, sie hilft Ihre Probleme lösen!

Dr. Ing. Koenig AG
8953 Dietikon, Tel. 051 88 26 61

KOENIG



Vom Heizkessel zur Heizmaschine

Ein neuer Heizautomat der Zent AG, Bern, wurde kürzlich in einer gutbesuchten Tagung im Kursaal Bern Architekten und Installationsfirmen näher vorgestellt.

Die vor einiger Zeit bei den Konsumgütern feststellbare Multipackwelle hat jetzt auch die Investitionsgüter erreicht. Sie soll auch hier dem Käufer Vorteile bringen.

Wer schon das nicht immer ungetrübte Vergnügen hatte, ein Haus zu bauen, weiß, daß das Installieren der Heizung oft mit unerwarteten Komplikationen verbunden sein kann, da eine ansehnliche Zahl von Lieferanten auf ganz bestimmte Zeitpunkte Teile liefern sollten, die wiederum von verschiedenen Handwerkern fachgerecht montiert werden müssen. Den oft daraus erwachsenden Schwierigkeiten kann man nun entgegen, da auch vor diesem Gebiet der Fortschritt nicht haltmacht. Die im Heizungsfach bekannte Berner Firma Zent AG entwickelte nämlich eine Heizmaschine, gewissermaßen ein Heiz-Multipack, das vom Gußheizkessel über Warmwasserboiler und Expansionsgefäß bis zur Steuerung sämtliche Teile steckerfertig in sich vereinigt, die zum vollautomatischen Heizen und Warmwasserbereiten benötigt werden. Glückliche Schwimmbadbesitzer können sich von diesem Heizautomaten sogar das Badewasser erwärmen lassen! Solch kostensparende Komfortverbesserungen sind angesichts der heutigen Teuerung sehr zu begrüßen!

Wand-zu-Wand-Teppich

Ein junges Forschungsteam der Firma E. Kistler-Zingg AG in Reichenburg SZ fand nach intensiven Forschungen einen neuen Teppich. In dieser schwyzerischen Teppichfabrik tutet man heute den bekannten Markenteppich Rolanaflor auf ein vollsynthetisches Flies. Damit sind Maßhaltigkeit und die Formbeständigkeit absolut gewährleistet. Neben den bisherigen Eigenschaften kommen ganz neue Vorzüge hinzu: absolut unempfindlich gegen Feuchtigkeit und Nässe, ideal auch für Küche und Bad, äußerst maßhaltig, kein Wachsen und kein Schwinden – auch bei extremen klimatischen Bedingungen, wesentlich strapazierfähiger, verrottungsfest – längere Lebensdauer, dichter im Flor, durchschnittlich 10% leichter, reinigungsunempfindlich. Flecken können mühelos mit Wasser entfernt werden. Es ist übrigens das Team der Teppichfabriken E. Kistler-Zingg AG, das den ersten Nadelfilzteppich in Europa und den ersten Waffelschaumrücken für die Schweiz entwickelt hat.

Stafix – eine schweizerische Leuchtenentwicklung der Novelectric AG, Buchs ZH

In Büro, Industrie, Gewerbe oder in Lagergebäuden, aber auch in verschiedensten Bereichen des Wohnens sind Fluoreszenzleuchten heute eine Selbstverständlichkeit. Aber es ist ebenfalls eine Tatsache, daß es noch Orte gibt, wo diese Beleuchtungsart aus ästhetischen oder montageteknischen Gründen noch keinen Eingang finden konnte. In vielen Anwendungsbereichen

scheiterte die Fluoreszenzbeleuchtung vielfach auch an funktionellen Unzulänglichkeiten. Die Möglichkeiten einer nachträglichen Erweiterung der Beleuchtungsanlage, einer lichttechnisch und ästhetisch richtigen Montage, für eine Planung der Installation von Leuchten mit verschiedensten Lichtausstrahlungseigenschaften, verbunden mit der Möglichkeit einer rationellen Lagerhaltung und Montage, waren bisher kaum gegeben.

Diese Gründe haben einen Leuchtenhersteller bewogen, ein Leuchtenprogramm zu schaffen, das diesen Anforderungen weitgehend gerecht wird. Was aus diesen Bemühungen entstand, die Leuchte Stafix, ist keine Einzeleuchte mehr, sondern ein echtes Programm, bestehend aus normierten Einzelteilen, die nach dem Baukastenprinzip zu den verschiedenartigsten Leuchten zusammengefügt werden können.

Hauszeitschrift

Die Kugler-Revue, herausgegeben von der Kugler, Fonderie et Robinetterie S.A., Genf, veröffentlicht in ihrer diesjährigen Erstausgabe, 1/1970, einen Baukomplex, der wegen seines Heimcharakters besonders ausgedehnte Sanitärinstallationen aufweist. Gezeigt wird «La Cité des enfants, à Saint-Légier: une belle réalisation de la Fondation Eben-Hézer». Kugler lieferte dabei die Armaturen.

Aus dem informativen Inhalt: *Impératifs économiques et pratiques dans le domaine sanitaire. L'eau bienfaitrice. Des installations techniques rationnelles et sûres. Les divers aspects du chauffage. Pour le dépaysement du personnel: un confort différent.*

Die Publikation enthält viele interessante Aufnahmen, vor allem über die sanitären Einrichtungen.

Buchbesprechung

Herausforderung an die Zukunft

Die kritische Generation vor der Jahrtausendwende

Herausgegeben von Ulrich Greiwe in der Sammlung «Modelle für eine neue Welt». Verlag Kurt Desch, München-Wien-Basel. 368 Seiten. In Leinen gebunden DM 26.-/Fr. 32.-.

Über dreißig junge deutsche Autoren, deren Durchschnittsalter bei 28 Jahren liegt, kommen im Band 11 der von Robert Jungk und Hans Josef Mundt herausgegebenen Sammlung «Modelle für eine neue Welt» zu Wort. Sie diskutieren in 26 Beiträgen die wesentlichen gesellschaftsrelevanten Probleme der kommenden 30 Jahre und greifen in die heftigen Diskussionen um Ziel und Sinn der Zukunftsforschung mit hochaktuellen Fragen ein wie: